BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↕ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	01.07.2015	
Kreisausschuss	09.07.2015	
Kreistag	15.07.2015	

Betreff:**Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe bei dem Produktkonto
1.2.2.14.010/1006.7821000 (Erwerb von Ausgleichsflächen) für das Jahr 2015****Sachverhalt:**

Im Haushaltsplan 2015 waren bei dem Produktkonto 1.2.2.14.010/1006.7821000 keine Haushaltsmittel für den Erwerb von Ausgleichsflächen vorgesehen. Der Schwerpunkt für Projekte, bei denen eingenommene Ersatzgelder investiert werden sollen, liegt bei einer mehrjährigen Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde an einem Naturschutzprojekt der Niedersächsischen Landesforsten unmittelbar östlich des Naturschutzes Ochsenweide. Die Ziele dieser Maßnahme sind neben der Hochmoorvernässung auch die Weiterentwicklung eines Gebietes, das im Rahmen der Flora-Fauna-Habitatrichtlinie zur Umsetzung des europaweiten Schutzgebietssystem „Natura 2000“ an die Europäische Kommission gemeldet wurde.

Die Mittel des Produktkontos 1.2.2.14.010/1006.7821000 stammen aus Ersatzgeldern. Diese wurden im Rahmen von Vorhaben eingenommen, bei denen die Eingriffsverursacher keine eigenen Kompensationsmaßnahmen umsetzen können. Für die Untere Naturschutzbehörde besteht die gesetzliche Verpflichtung, diese Ersatzgelder zur Finanzierung von Maßnahmen einzusetzen, die dem Naturschutz dienen. Dazu gehört auch ein Erwerb von Flächen, auf denen mit einem vertretbaren Aufwand Maßnahmen umgesetzt werden, die zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt sowie des Landschaftsbildes führen. Sie werden auf der Grundlage des Landschaftsrahmenplanes für den Landkreis Wittmund und anderen fachlichen Erkenntnissen ausgewählt.

Im laufenden Haushaltsjahr 2014 wurden der Unteren Naturschutzbehörde wider Erwarten mehrere geeignete Flächen angeboten, die eine Umsetzung von für den Naturschutz effektiven Maßnahmen ermöglichen. Die Ankäufe der Flächen haben sich aufgrund verschiedener Rahmenbedingungen zum Teil erheblich verzögert (Einholen erforderlicher Zustimmungen von dritter Seite, Betroffenheit durch den Bau eines Radweges, Berechnung einiger mit dem Kauf zusammenhängender Kosten und Gebühren erst im Jahr 2015). Eine entsprechende Berücksichtigung eines Teils der anfallenden Kosten war bei Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 nicht absehbar bzw. wurde aufgrund der langen Vorbereitungen für den Flächenerwerb, die zudem auch noch von einer anderen Stelle in der Kreisverwaltung durchgeführt werden, übersehen.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Flächen:

Landwirtschaftliche Grundstücke in der Gemarkung Burhafe

Diese als „Paket“ erworbenen Flächen befinden sich innerhalb der Niederung der Gewässer II. Ordnung „Falstertief und „Stuhlleide“, die als Landschaftsschutzgebiet WTM Nr. 18 „Benser Tief“ ausgewiesen wurde. Hierbei handelt es sich um bewirtschaftbare Grünländereien, die unter naturschutzfachlichen Aspekten zum Schutz der Wiesen- und Watvögel extensiv als Grünland weiter bewirtschaftet werden sollen. Sie stellen aufgrund der Lage innerhalb der Offenlandschaft der großflächigen Niederung der zuvor genannten Gewässer hochwertige Lebensräume für naturraumtypische Brut- und Rastvögel dar. Zu den erworbenen Flächen gehört auch ein von einem Altarm des Falstertiefs umgebener, tiefer liegender Bereich, in dem sich nach einer Nutzungsaufgabe ein großflächiges Röhricht entwickeln wird. Die Beträge für die Grunderwerbssteuer sowie die Gebühr für den Auktionator wurden im Jahr 2015 fällig.

Ankauf eines Grundstücks in der Gemarkung Leerhafe

Das Flurstück liegt direkt an dem geplanten Radweg entlang der L 12 in Rispel. Nach dem Bau des Radweges verbleibt ein 5.391 m² großer Bereich, der mit überwiegend Nadelgehölzen bestockt ist. Außerdem befindet sich hier ein Teich. Eine naturschutzfachliche Aufwertung wird durch den Ersatz der Nadelgehölze durch standortheimische Laubgehölze und ein Freistellen und Aufreinigen des Teiches erreicht. Die Aufwertung des Teiches ist ein besonderer Schwerpunkt, da ein Teil der eingenommenen Ersatzgelder aus wasserrechtlich genehmigten Vorhaben stammt (v. a. Grabenverrohrungen). Diese Gelder müssen wieder für naturschutzfachliche Maßnahmen ausgegeben werden, bei denen es um den Lebensraumtyp „Gewässer/ Feuchtbio-top“ geht. Entlang der nördlichen Grenze der Fläche soll außerdem eine Wallhecke aufgesetzt und bepflanzt werden.

Fläche mit Feuchtbio-top in Dose

Der unteren Naturschutzbehörde wurde 2013 durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Victorbur das Flurstück 36/2 der Flur 15 von Dose zum Kauf angeboten. Bei dem Flurstück handelt es sich um ein teilweise geschütztes Biotop (Erlenbruchwald) und um Grünland zur Gesamtgröße von 0,7408 ha. Zur Optimierung für den Naturschutz sollen die Freiflächen bepflanzt und weiter vernässt werden. Außerdem soll ein Laichbiotop für Amphibien angelegt werden.

Durch den Ankauf der o.g. Flächen entstand im Jahr 2015 eine außerplanmäßige Auszahlung von insgesamt 22.721,55 €. Zur Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe stehen zum einen aus Vorjahren nicht zweckentsprechend verwandte Kompensationsgelder in Höhe von rund 550.000,00 € zur Verfügung.

Außerdem sind im Jahr 2015 Einnahmen durch einen Verkauf von landwirtschaftlichen Nutzflächen mit einer Gesamtgröße von 3,2788 ha, die 2014 zusammen mit für Naturschutzmaßnahmen vorgesehenen Flurstücken in den Gemarkungen Dunum und Burhafe „im Paket“ erworben wurden, zu erwarten (Produktkonto 1.2.2.14.010/1006.6821000 „Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken“). Bei einem Mindestgebot von 2,03 € pro m² wird mit Einnahmen in Höhe von mindestens ca. 66.560 € gerechnet, die wieder für Naturschutzmaßnahmen investiert werden müssen. Der Verkauf dieser Flächen, für den ein Kreistagsbeschluss vorliegt, wird derzeit vorbereitet.

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Auszahlung bei dem Produktkonto 1.2.2.14.010/1006.7821000 in Höhe von 22.721,55 € (Erwerb von Ausgleichsflächen) wird zugestimmt.

Wittmund, den 16.06.2015

gez. Janssen, Reiner

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: